

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
mit Antwort der Landesregierung
- Drucksache 17/6530 -**

Unterrichtsversorgung in der Region Hannover

Anfrage der Abgeordneten Christian Dürr und Björn Försterling (FDP) an die Landesregierung,
eingegangen am 09.09.2016, an die Staatskanzlei übersandt am 22.09.2016

Antwort des Niedersächsischen Kultusministeriums namens der Landesregierung vom
14.10.2016,
gezeichnet

In Vertretung

Erika Huxhold

Vorbemerkung der Abgeordneten

Eine gute Unterrichtsversorgung ist eine wesentliche Voraussetzung für den Bildungserfolg der Schülerinnen und Schüler.

Vorbemerkung der Landesregierung

Das Kultusministerium benutzt verschiedene Fachverfahren, mit denen die Einstellung und die Verteilung der Lehrkräfte auf die öffentlichen allgemeinbildenden Schulen gesteuert werden, sodass für alle öffentlichen allgemeinbildenden Schulen eine möglichst ausgeglichene Versorgung mit Lehrkräften gewährleistet wird. Einstellungen von Lehrkräften in den niedersächsischen Schuldienst und andere personalwirtschaftliche Maßnahmen werden dabei stets bedarfsgerecht durchgeführt.

Eines der Fachverfahren dafür ist das Planungsinstrument izn-Stabil-Prognose. Nach Eingabe aller voraussichtlichen Soll-Bedarfe sowie der voraussichtlichen Ist-Veränderungen durch die Schulen und die Schulbehörden kann mit diesem Planungsinstrument der jeweilige Bezugswert für die Personalplanung¹ (BPP) zu einem konkreten Prognosetermin sowohl für einzelne Schulen und einzelne Schulgliederungen als auch für die jeweiligen Schulformen landesweit aggregiert sowie in der landesweiten Gesamtsumme ermittelt werden. Dieses Verfahren dient also dazu, auf Basis der ermittelten Werte eine bedarfsgerechte Verteilung von Einstellungsmöglichkeiten für die Einstellung in den niedersächsischen Schuldienst auf die Schulen vorzunehmen. Zudem dient es dazu, weitere personalwirtschaftliche Maßnahmen (z. B. Abordnungen) zu planen. Zum Prognosetermin 01.08.2016 (Endstand 18.08.2016) betrug der Bezugswert für die Personalplanung an den öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in der Stadt Hannover 96,7 %. In der Region Hannover betrug der Bezugswert für die Personalplanung an den öffentlichen allgemeinbildenden Schulen zum Prognosetermin 01.08.2016 (Endstand 18.08.2016) 97,8 %.

Ein anderes Instrument zur bedarfsgerechten Verteilung von Stellen ist das Fachverfahren zur Erhebung der Unterrichtsversorgung an den allgemeinbildenden Schulen. Dies erfolgt mithilfe des Programmes izn-Stabil zu einem bestimmten Stichtag im jeweiligen Schuljahr. Hier werden zahlreiche Daten und u. a. auch die rechnerische Unterrichtsversorgung zu einem bestimmten Termin erhoben. Die Erhebung zur Unterrichtsversorgung an den allgemeinbildenden Schulen erfolgte im Schuljahr 2016/2017 zum Statistiktermin am 18.08.2016. Anders als beim Planungsinstrument

¹ Der Bezugswert für die Personalplanung ergibt sich aus dem Quotienten von Lehrkräfte-Ist-Stunden und Lehrkräfte-Soll-Stunden in Prozent.

handelt es sich somit nicht um vorausschauende Planungsdaten, sondern um eine Erhebung zu einem Stichtag. Dementsprechend kann anders als beim Planungsinstrument, das nur Planungswerte ausgibt, von einer gesicherten Datenlage gesprochen werden.

Nach Vorliegen der Erhebungsdaten zum Statistiktermin findet eine aufwändige Prüfung durch die Niedersächsische Landesschulbehörde (NLSchB) und das Kultusministerium statt. Eine abschließende Aussage über die Ergebnisse der Erhebung zur Unterrichtsversorgung an den allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2016/2017 kann voraussichtlich erst Ende Dezember 2016/Anfang Januar 2017 erfolgen.

1. Wie hoch ist die aktuelle Unterrichtsversorgung in der Region Hannover (gegebenenfalls laut IZN-Prognosemodul; bitte für jede Schule einzeln angeben)?

Auf die Vorbemerkung der Landesregierung wird verwiesen.

Die folgenden Daten stammen aus dem Planungsinstrument izn-Stabil-Prognose zum Prognosestermin 01.08.2016 (Endstand: 18.08.2016), da die Daten der Erhebung zur Unterrichtsversorgung zum Stichtag 18.08.2016 noch nicht abschließend geprüft sind. Abschließende Ergebnisse der Erhebung liegen - wie bereits bekannt - voraussichtlich im Dezember 2016/Januar 2017 vor. Der nachfolgenden Tabelle ist der Bezugswert für die Personalplanung (BPP) der öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in der Stadt und der Region Hannover zu entnehmen:

Schulname	Ort	BPP in %
GS Godshorn	Langenhagen	100,6
FöS-GB ILMASI-Schule	Garbsen	103,8
GS Adolf Grimme	Barsinghausen	96,4
GS Adolf Reichwein	Langenhagen	99,3
GS Ahlten	Lehrte	91,5
KGS Albert Einstein	Laatzen	96,2
FöS-LE Albert Schweitzer	Burgwedel	84,1
GS Albert Schweitzer	Lehrte	103,6
GS Albert Schweitzer	Wunstorf	103,5
GS Albert-Schweitzer	Barsinghausen	96,1
GS Altwarmbüchen	Isernhagen	100,2
FöS-LE am Ahnsförth	Neustadt	96,9
GS Am Castrum	Gehrden	99,4
GS am Ebersberg	Springe	106,3
FöS-LE am Kiefernweg	Laatzen	108,8
GS Am Langen Feld	Gehrden	99,4
GS am Storchennest	Uetze	93,1
FöS-GB am Wasserwerk	Burgdorf	97,0
FöS-LE Anne Frank	Seelze	108,6
GS Astrid Lindgren	Barsinghausen	103,4
GS Astrid Lindgren	Sehnde	98,2
GS Astrid-Lindgren	Burgdorf	93,2
GS Astrid-Lindgren	Seelze	98,8
GS Aueschule	Lehrte	104,7
KGS Barsinghausen	Barsinghausen	94,2
GS Bennigsen	Springe	104,6
GS Benthe	Ronnenberg	85,0
RS Berenbostel	Garbsen	103,4
FöS-LE Bert Brecht	Barsinghausen	92,6
FöS-LE Berthold Otto	Lehrte	97,4
FöS-LE Berthold Otto	Wedemark	96,9
GS Bissendorf	Wedemark	95,4
GS Bokeloh	Wunstorf	90,9
GS Bredenbeck	Wennigsen	104,7
GS Breite Straße	Sehnde	99,0

Schulname	Ort	BPP in %
GS Brelingen	Wedemark	106,1
GHRB Brinker Schule	Langenhagen	97,4
GS Brüder Grimm	Seelze	91,8
GS Burgdorf	Burgdorf	75,4
HS Burgdorf	Burgdorf	91,8
RS Burgdorf	Burgdorf	92,3
GY Burgdorf	Burgdorf	98,0
IGS Burgdorf	Burgdorf	87,5
OBS Burgwedel	Burgwedel	99,1
IGS Burgwedel	Burgwedel	103,0
FöS-LE Calenberger	Pattensen	101,6
KGS Carl Friedrich Gauß	Hemmingen	93,8
RS Caroline Herschel	Garbsen	88,7
GS Christian Fienes	Springe	100,7
GS Dedensen	Seelze	79,7
FöS-GB Eberhard Schomburg	Laatzen	89,7
GS Eilvese	Neustadt	102,2
GS Elze	Wedemark	95,3
GS Engelbostel	Langenhagen	101,3
GY Erich Kästner	Laatzen	96,9
GS Ernst Reuter	Barsinghausen	83,9
KGS Ernst Reuter	Pattensen	99,1
GS Friedrich Dierks	Isernhagen	99,5
GS Friedrich Ebert	Langenhagen	98,5
GS Frielingen	Garbsen	100,0
FöS-LE Fröbel	Wunstorf	97,7
IGS Garbsen	Garbsen	99,1
GS Garbsen Mitte	Garbsen	98,1
OBS Gehrden	Gehrden	99,6
GY Georg Büchner	Seelze	96,8
HS Georg-Elser	Garbsen	102,2
HS Gerhart Hauptmann	Springe	71,3
GY Geschw. Scholl Berenb.	Garbsen	94,5
HS Geschwister Scholl	Seelze	104,5
GS Gestorf	Springe	112,6
GS Gleidingen	Laatzen	99,8
RS Graf Wilhelm	Wunstorf	110,2
GS Grasdorf	Laatzen	101,5
GS Groß Munzel	Barsinghausen	93,2
GS Großburgwedel	Burgwedel	104,3
GY Großburgwedel	Burgwedel	97,3
GS Großenheidorn	Wunstorf	91,0
GS Gudrun Pausewang	Burgdorf	98,4
FöS-LE Gustav Heinemann	Ronnenberg	aufgelöst
FöS-SR Gutzmann	Langenhagen	99,0
GS Hagen	Neustadt	98,1
GS Hallermund	Springe	105,2
GS Hämelerwald	Lehrte	93,2
IGS Hämelerwald	Lehrte	97,2
GY Hannah Arendt	Barsinghausen	99,6
GS Hans Böckler	Neustadt	97,2
GS Harenberg	Seelze	97,0
GS Havelse	Garbsen	113,3
GS Heinrich Bokemeyer	Lehrte	107,0
RS Heinrich Göbel	Springe	95,3
HS Heinrich-Heller	Isernhagen	103,9
GS Hellendorf	Wedemark	96,5

Schulname	Ort	BPP in %
GS Hemmingen Westerfeld	Hemmingen	106,9
GS Hermann Löns	Langenhagen	92,6
GS Hiddestorf	Hemmingen	99,5
GS Hinter der Burg	Springe	98,0
GY Hölty-Gymnasium	Wunstorf	94,9
GS Horst	Garbsen	100,2
GS Höver	Sehnde	84,1
RS Humboldt	Seelze	98,7
GS Hüpede	Pattensen	99,5
Fös-SR im Großen Freien	Sehnde	97,2
GS im Hainhoop	Lehrte	100,7
GS im Kleegarten	Lehrte	104,1
GS Im Langen Feld	Laatzen	106,9
GS Ingeln Oesselse	Laatzen	100,9
RS Isernhagen	Isernhagen	88,8
GY Isernhagen	Isernhagen	94,5
IGS Isernhagen	Isernhagen	115,1
GS James Krüss	Garbsen	95,8
Fös-GB Janusz Korczak	Springe	101,8
GY Johannes Kepler	Garbsen	100,8
GS Kaltenweide	Langenhagen	91,5
GS Kirchhorst	Isernhagen	104,5
GS Klein Heidorn	Wunstorf	120,9
GS Kleinburgwedel	Burgwedel	97,4
GS Kolenfeld	Wunstorf	97,7
HS Konrad Adenauer	Wedemark	93,1
GS Krähenwinkel	Langenhagen	102,7
OBS Laatzen	Laatzen	95,8
GY Langenhagen	Langenhagen	91,8
IGS Langenhagen	Langenhagen	96,7
IGS Langenhagen Süd	Langenhagen	89,4
GS Lehrte	Lehrte	100,0
HS Lehrte	Lehrte	100,2
RS Lehrte	Lehrte	98,2
GY Lehrte	Lehrte	102,5
GS Lehrte Süd	Lehrte	93,9
HRS Leine-Schule	Neustadt	104,4
GS Leinetal	Pattensen	85,3
OBS Lisa Tetzner	Barsinghausen	102,6
GS Löwenzahn	Uetze	106,4
GS Luthé	Wunstorf	97,8
GS Mandelsloh	Neustadt	94,5
GS Maria-Sibylla-Merian	Burgwedel	102,8
GS Mariensee	Neustadt	101,9
GY Matthias Claudius	Gehrden	96,5
GS Mellendorf	Wedemark	97,9
GY Mellendorf	Wedemark	95,6
GS Michael Ende	Neustadt	98,8
KGS Neustadt	Neustadt	102,3
GY Neustadt a. Rbge.	Neustadt	92,7
GS Neuwarmbüchen	Isernhagen	104,7
HS Nikolaus-Kopernikus	Garbsen	100,9
GS Osterberg	Garbsen	93,8
GS Osterwald	Garbsen	107,2
GS Oststadt	Wunstorf	97,1
GS Otternhagen	Neustadt	109,6
GY Otto Hahn	Springe	105,1

Schulname	Ort	BPP in %
HRS Otto Hahn	Wunstorf	94,5
GS Otze	Burgdorf	92,0
GS Pattensen	Pattensen	98,5
FöS-GB Paul Moor	Wunstorf	100,8
FöS-LE Pestalozzi	Langenhagen	118,2
GS Pestalozzistraße	Laatzen	97,8
FöS-LE Peter Härtling	Springe	104,6
GS Poggenhagen	Neustadt	93,7
FöS-LE Prinzhorn	Burgdorf	101,2
GS Ramlingen	Burgdorf	119,0
GS Rathausstraße	Laatzen	98,6
GS Ratsschule	Garbsen	108,6
GS Regenbogenschule	Ronnenberg	91,8
GS Regenbogenschule	Seelze	96,8
GS Resse	Wedemark	104,5
GS Rethen	Laatzen	95,1
GS Rethmar	Sehnde	99,4
RS Robert Koch	Langenhagen	98,9
GS Ronnenberg	Ronnenberg	99,8
KGS Ronnenberg	Ronnenberg	94,3
GS Saturnring	Garbsen	98,3
GS Scharnhorstschule	Neustadt	85,2
GS Schloß Ricklingen	Garbsen	105,9
GS Schneeren	Neustadt	124,8
GS Schulenburg	Pattensen	96,2
KGS Sehnde	Sehnde	92,4
FöS-GB Selma Lagerlöf	Ronnenberg	93,8
IGS Springe	Springe	101,7
GS St. Bernward (kath.)	Lehrte	94,4
GS Stadtschule	Wunstorf	100,0
GS Steinhude	Wunstorf	105,1
GS Stelingen	Garbsen	110,0
GS Stockhausenstraße	Neustadt	100,5
GS Theodor Heuss	Ronnenberg	106,1
GS Thönse	Burgwedel	103,2
GS Uetze	Uetze	98,7
HS Uetze	Uetze	70,9
RS Uetze	Uetze	103,6
GY Uetze	Uetze	91,2
IGS Uetze	Uetze	104,9
FöS-GB Unter den Eichen	Wedemark	96,6
GS Wäldchen	Hemmingen	99,8
RS Wedemark	Wedemark	105,4
IGS Wedemark	Wedemark	94,5
GS Wennigsen	Wennigsen	99,1
KGS Wennigsen	Wennigsen	94,2
GS Wettmar	Burgwedel	98,7
GS Wilhelm Raabe	Sehnde	94,6
GS Wilhelm Stedler	Barsinghausen	108,8
GS Wilhelm-Busch	Barsinghausen	105,8
GS Windmühlenberge	Isernhagen	113,5
HS Ada Lessing	Hannover	103,7
GY AGY Hannover	Hannover	97,8
GS Ahlem	Hannover	96,1
FöS-SR Albert Liebmann	Hannover	95,6
GS Albert Schweitzer	Hannover	99,1
FöS-LE Albrecht-Dürer	Hannover	107,7

Schulname	Ort	BPP in %
GS Alemannstraße	Hannover	100,2
GS am Lindener Markt	Hannover	98,5
GS am Sandberge	Hannover	94,0
GS Am Stöckener Bach	Hannover	101,1
GS Am Welfenplatz	Hannover	87,0
GS An d. Feldbuschwende	Hannover	99,1
GS an der Uhlandstraße	Hannover	89,0
GS auf dem Loh	Hannover	101,8
Fös-ES auf der Bult	Hannover	99,7
IGS Badenstedt	Hannover	92,7
HRS Bertha-von-Suttner	Hannover	97,2
GS Beuthener Straße	Hannover	99,2
GY Bismarckschule	Hannover	96,3
GS Bonifatius (kath.)	Hannover	103,5
GS Brüder Grimm	Hannover	92,0
GS Buchholz-Kleefeld II	Hannover	121,3
IGS Büssingweg	Hannover	98,9
GS Comenius	Hannover	101,6
RS Dietrich Bonhoeffer	Hannover	101,3
GS Egestorf	Hannover	95,3
GS Eichendorff (kath.)	Hannover	99,2
GY Elsa Brändström	Hannover	96,8
GS Entenfang	Hannover	102,2
GS Fichte	Hannover	92,8
Fös-SE Franz-Mersi-Schule	Hannover	101,6
GS Fridtjof Nansen	Hannover	85,4
GS Friedrich Ebert	Hannover	95,7
GS Fuhsestraße	Hannover	98,9
GS Gartenheimstraße	Hannover	98,9
GS Gebrüder-Körting	Hannover	103,3
RS Gerhart Hauptmann	Hannover	98,1
GHS Glocksee	Hannover	100,7
GS Glücksburger Weg	Hannover	102,7
GS Goetheplatz	Hannover	95,4
GY Goetheschule	Hannover	96,0
GS Grimsehlweg	Hannover	98,5
GS Groß Buchholz. Kirchw.	Hannover	100,5
Fös-GB H. E. Stötzner	Hannover	82,2
GS H. v. Fallersleben	Hannover	103,8
GS Hägewiesen	Hannover	85,4
Kolleg Hannover	Hannover	97,4
IGS Hannover-Stöcken	Hannover	96,8
Fös-HÖ Hartwig-Claußen	Hannover	102,9
IGS H-Bothfeld	Hannover	94,1
GS Heinrich-Wilhelm-Olber	Hannover	100,5
HRS Heisterberg	Hannover	91,6
OBS Heisterberg	Hannover	72,8
GY Helene Lange	Hannover	99,0
GS Henning-von-Tresckow	Hannover	90,6
GY Herschelschule	Hannover	96,0
IGS H-Südstadt	Hannover	96,5
GY Humboldt	Hannover	98,7
GS im Kleefeld	Hannover	95,4
GS In der Steinbreite	Hannover	97,2
GS Johanna-Friesen	Hannover	94,9
RS Johannes Kepler	Hannover	99,6
GY Kaiser Wilhelm u. Rat	Hannover	99,6

Schulname	Ort	BPP in %
GS Kard. Bertram (kath.)	Hannover	93,4
GS Kardinal Galen (kath.)	Hannover	106,1
GS Kastanienhof	Hannover	101,0
GY Käthe Kollwitz	Hannover	96,9
GS Kestnerstraße	Hannover	102,9
GS Kronsberg	Hannover	94,8
IGS Kronsberg	Hannover	99,3
GS Kurt Schumacher	Hannover	101,6
GY Kurt Schwitters	Hannover	99,5
GY Leibnizschule	Hannover	91,2
GY Limmer	Hannover	106,7
IGS Linden	Hannover	97,6
IGS List	Hannover	94,3
GS Loccumer Straße	Hannover	97,6
RS Lotte Kestner	Hannover	92,2
GS Lüneburger Damm	Hannover	95,6
GY Lutherschule	Hannover	101,1
GS Marienwerder	Hannover	94,5
FöS-LE Martin Luther King	Hannover	130,3
FöS-LE Maximilian Kolbe	Hannover	101,4
GS Mengendamm	Hannover	95,1
RS Misburg	Hannover	86,0
GS Mühlenberg	Hannover	90,9
IGS Mühlenberg	Hannover	98,9
GS Mühlenweg	Hannover	96,7
GS Otfried-Preußler	Hannover	96,4
GS Pestalozzi	Hannover	88,7
HS Pestalozzi	Hannover	92,5
OBS Pestalozzi	Hannover	38,2
OBS Peter-Ustinov	Hannover	105,3
HS Peter-Ustinov	Hannover	81,4
GY Ricarda Huch	Hannover	96,3
IGS Roderbruch	Hannover	94,5
GS Rosa-Parks	Hannover	95,8
GS Salzmännstraße	Hannover	103,5
GY Schiller	Hannover	97,5
GY Sophienschule	Hannover	95,8
GS Stammestraße	Hannover	99,5
GHR Südstadtschule	Hannover	95,7
GS Suthwiesenstraße	Hannover	98,5
GS Tegelweg	Hannover	90,1
GY Tellkamp	Hannover	94,4
GS Tiefenriede	Hannover	90,2
IGS Vahrenheide/Sahlkamp	Hannover	98,8
GS Vinnhorst	Hannover	96,6
GS Wasserkampstraße	Hannover	98,8
GS Wendlandstraße	Hannover	103,5
RS Werner von Siemens	Hannover	94,0
GS Wettbergen	Hannover	97,8
GS Wilhelm Busch	Hannover	95,3
GY Wilhelm Raabe	Hannover	98,8
FöS-GB Wilhelm-Schade	Hannover	98,9

Es wird weiterhin auf

- die Drs. 17/6596 („Aktuelle Statistische Schuldaten“) als Antwort auf die Anfrage in der Drs. 17/6356 sowie
- die Anfrage Drs. 17/6353 („Statistische Schuldaten“), die voraussichtlich im Dezember 2016/Januar 2017 beantwortet wird,

verwiesen.

2. Wie viele zusätzliche Lehrkräfte wären aktuell in der Region Hannover nötig, um eine 100-prozentige Unterrichtsversorgung an den allgemeinbildenden Schulen zu gewährleisten (bitte in Vollzeitlehreinheiten angeben)?

Auf die Vorbemerkung der Landesregierung wird verwiesen.

Die zur Beantwortung dieser Frage durchgeführte Berechnung bezieht sich ebenfalls auf die Daten des Planungsinstrumentes izn-Stabil-Prognose zum Prognosetermin 01.08.2016 (Endstand: 18.08.2016), da die Daten der Erhebung zur Unterrichtsversorgung zum Stichtag 18.08.2016 noch nicht abschließend geprüft sind. Abschließende Ergebnisse der Erhebung liegen - wie bereits bekannt - voraussichtlich im Dezember 2016/Januar 2017 vor.

Die Berechnung der nötigen Vollzeitlehreinheiten für einen durchschnittlich hundertprozentigen Bezugswert für die Personalplanung der öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in der Stadt Hannover bzw. in der Region Hannover wurde wie folgt vorgenommen: Für alle öffentlichen allgemeinbildenden Schulen der Stadt Hannover bzw. der Region Hannover wurde jeweils die Differenz aus Lehrkräfte-Soll- und Lehrkräfte-Ist-Stunden berechnet. Diese Differenz wurde pauschal durch 26 geteilt.

Gemäß der genannten Berechnung ergibt sich auf Basis des Endstandes im Planungsinstrument zum Prognosetermin 01.08.2016 für die Stadt Hannover insgesamt ein Fehl von rund 102 Vollzeitlehreinheiten (VZLE) und für die Region Hannover insgesamt ein Fehl von rund 92 VZLE (je auf Einer abgerundet).

Auf die mangelnde Aussagekraft dieser Information wird erneut - wie bereits oben geschehen und wie zahlreich in der jüngeren Vergangenheit mitgeteilt - hingewiesen. Konkrete und belastbare Aussagen sind erst nach dem Abschluss der Prüfungen der Erhebung zur Unterrichtsversorgung an den allgemeinbildenden Schulen zum Stichtag 18.08.2016 möglich. Daher bleibt der Abschluss der Prüfungen aus Sicht der Landesregierung abzuwarten.

3. Wie viele Stellen wurden an den allgemeinbildenden Schulen in der Region Hannover zum neuen Schuljahr ausgeschrieben, und wie viele davon konnten besetzt werden (bitte in Vollzeitlehreinheiten angeben)?

Im Rahmen des Einstellungsverfahrens an den öffentlichen allgemeinbildenden Schulen zum Einstellungstermin 01.08.2016 wurde der Niedersächsischen Landesschulbehörde eine hohe Anzahl an Einstellungsermächtigungen für eine bedarfsgerechte Verteilung auf die öffentlichen allgemeinbildenden Schulen zur Verfügung gestellt. Das Einstellungsverfahren endete am 07.09.2016. Zum Abschluss des Einstellungsverfahrens am 07.09.2016 konnten im Fachverfahren EiS 2 267 Besetzungen von Stellenausschreibungen festgestellt werden.

Beim Einstellungsverfahren in den niedersächsischen Schuldienst handelt es sich um einen Prozess, in dessen Verlauf es zu Umwidmungen oder zu Löschungen von Stellenausschreibungen kommt. Zu Umwidmungen von Stellenausschreibungen kommt es beispielsweise, wenn es für eine mit einer bestimmten Fächerkombination ausgeschriebenene Stelle keine passende Bewerberin oder keinen passenden Bewerber gibt, hingegen für andere Fächerkombinationen oder einzelne Fächer ein Bewerberpotenzial vorhanden ist. Zu Löschungen von Stellenausschreibungen kommt es beispielsweise, wenn eine Stelle einer bestimmten Schulform nicht besetzt werden kann. Diese wird dann gelöscht und kann für eine erneute Ausschreibung, z. B. an einer anderen Schulform, genutzt

werden. In dem Fachverfahren EiS ist eine Nachverfolgung der weiteren Verwendung von einzelnen gelöschten Einstellungsmöglichkeiten nicht möglich. Um die maximale Anzahl an Stellenausschreibungen ermitteln zu können, wäre ein täglicher Abzug der veröffentlichten Einstellungsermächtigungen notwendig. Dieses ist nicht vorgesehen. Daher ist es unmöglich darzustellen, wie viele Ausschreibungen an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen im gesamten Verlauf des Einstellungsverfahrens zum Einstellungstermin 01.08.2016 in Niedersachsen insgesamt oder in einzelnen Landkreisen veröffentlicht wurden.

Mit Abschluss des Einstellungsverfahrens zum 01.08.2016 konnten in der Stadt Hannover insgesamt 151 Stellenausschreibungen erfolgreich besetzt werden. Unter Berücksichtigung der bei Stellenbesetzung bekannten Wünsche auf Stundenreduzierung der einzelnen Bewerberinnen und Bewerber umfassen nach den Angaben in der Fachanwendung EiS diese Stellenbesetzungen ein Volumen von 146,7 Vollzeitlehreinheiten.

Mit Abschluss des Einstellungsverfahrens zum 01.08.2016 konnten in der Region Hannover insgesamt 231 Stellenausschreibungen erfolgreich besetzt werden. Unter Berücksichtigung der bei Stellenbesetzung bekannten Wünsche auf Stundenreduzierung der einzelnen Bewerberinnen und Bewerber umfassen nach den Angaben in der Fachanwendung EiS diese Stellenbesetzungen ein Volumen von 224,5 Vollzeitlehreinheiten.

4. Nach welchem Schlüssel werden zusätzliche Stunden für allgemeinbildende Schulen in der Region Hannover zugewiesen, beispielsweise für den Sprachunterricht von Flüchtlingen?

Für die Durchführung der Fördermaßnahmen (Sprachlernklassen, Förderkurse DaZ, Förderunterricht und „besondere Sprachförderkonzepte“) nach dem Runderlass des MK vom 01.07.2014 „Förderung von Bildungserfolg und Teilhabe von Schülerinnen und Schülern nichtdeutscher Herkunftssprache“ (SVBl. S. 330) werden zusätzliche Kontingente an Lehrerstunden zur Verfügung gestellt, deren Umfang durch die oberste Schulbehörde jährlich festgelegt wird.

Voraussetzung für die Inanspruchnahme von zusätzlichen Lehrerstunden ist die Erstellung eines Sprachförderkonzeptes, das insbesondere die Verzahnung von integrativen und additiven Fördermaßnahmen vorsieht.

Bei Bedarf sendet eine allgemeinbildende Schule einen diesbezüglichen Antrag mit ihrem Sprachförderkonzept an die Niedersächsische Landesschulbehörde. Die Niedersächsische Landesschulbehörde sichtet fachlich den Antrag und das Sprachförderkonzept und hat so die Möglichkeit, zusätzliche Lehrerstunden entsprechend den individuellen, organisatorischen, sächlichen und persönlichen Voraussetzungen der antragstellenden Schule zu vergeben.

5. Wie viele Lehrkräfte sind mit Ablauf des Schuljahres 2015/2016 in der Region Hannover aus dem Schuldienst ausgeschieden (bitte in Vollzeitlehreinheiten angeben)?

In der Stadt Hannover sind im 2. Schulhalbjahr 2015/2016 Lehrkräfte im Umfang von 135,4 Vollzeitlehreinheiten aus dem Schuldienst ausgeschieden.

In der Region Hannover sind im 2. Schulhalbjahr 2015/2016 Lehrkräfte im Umfang von 181,1 Vollzeitlehreinheiten aus dem Schuldienst ausgeschieden.

Für die Beantwortung der Frage sind die Daten aus dem EDV-Programm „Personalmanagementverfahren“ (PMV) verwendet worden.

Die PMV-Auswertung erfolgte am 09.08.2016. Ausgewertet wurden die ausgeschiedenen Lehrkräfte einschließlich Schulleitungen der personalkostenbudgetierten Titel 422 11 und 428 11 des gesamten 2. Schulhalbjahres 2015/2016 (Zeitraum vom 01.02.2016 bis 31.07.2016) der öffentlichen allgemein bildenden Schulen (s. auch Antwort auf die Kleine Anfrage, Drs. 17/6114). Damit sind auch die Lehrkräfte erfasst, die während des Schulhalbjahres z. B. aus gesundheitlichen und sonstigen Gründen ausgeschieden sind.

Lehrkräfte, die mit Bezügen an Schulen in freier bzw. kirchlicher Trägerschaft beurlaubt sind, wurden ebenfalls berücksichtigt, da sie auch an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen geführt werden.

Hingegen sind im Auswertungsergebnis u. a. nicht enthalten:

- befristete Beschäftigungsverhältnisse, die kürzer als ein Jahr bestanden haben (z. B. Vertretungslehrkräfte und vorübergehend eingestellte Lehrkräfte für Sprachförderung),
- katechetische Lehrkräfte,
- nebenamtlich und nebenberuflich tätige Lehrkräfte,
- ohne Bezüge beurlaubte Lehrkräfte.